

Eine Aufgabe für den neuen Flächenmanager

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Diskussion um Spielplatz bei der Hedwigskirche in Ebingen

Kann der Spielplatz doch erhalten bleiben? Nun ist es endlich so weit. Wie aus diversen Presseberichten hervorgeht, hat Albstadt mit Herrn Straubinger einen Kümmerer, der sich um die Brachen und den Hohlraum im Innenbereich unserer Stadt kümmern wird. Die Initiative Spielraum für Albstadt macht sich seit Monaten für den Erhalt des Spiel-

platzes bei der St. Hedwigskirche stark. Die katholische Kirche will diesen Spiel- und Begegnungsraum für Jung und Alt, der auch gerne von Kindergartengruppen regelmäßig genutzt wird, gegen den Willen von über 5000 Bürgern mit einem Verwaltungsgebäude überbauen. Und was nicht überbaut wird, soll mit Parkplätzen zugestrichelt werden. Oberbürgermeister Konzelmann hat in der Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2019 alle Beteiligten dazu aufgerufen, einen Kompromiss zu finden. Mit dem Kümmerer

Straubinger kann die Stadt sich nun endlich selbst zur aktiv Beteiligten machen. Was liegt näher, als beispielsweise ein freistehendes Grundstück in der Bildstockstraße als Alternative für den Bau der neuen Verwaltung zu nutzen. Verkehrsgünstig gelegen, nah genug an der Kirche St. Hedwig und der bisherigen Verwaltung und zudem noch Potenzial für weiteres Wachstum der Verwaltung. Also ein idealer Platz für eine Verwaltung mit großem Fuhrpark. Vor allen Dingen entfernt von Schule und Kindergar-

ten, wo ein Fuhrpark doch eine enorme Gefahrenquelle darstellt! Herr Straubinger, kümmern Sie sich! Bitte bringen Sie sich in die aktuelle Diskussion lösungsdienlich ein. Jung und Alt warten auf eine gute Lösung zum Erhalt des Spielplatzes und Bau des Verwaltungsgebäudes, nur eben an einer anderen Stelle. Albstadt hat bislang hierfür noch viele Möglichkeiten zu bieten. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für diese Aufgabe, Herr Straubinger!
*Stephanie Haug
Schalksburgstraße 82, Ebingen*